

No.6

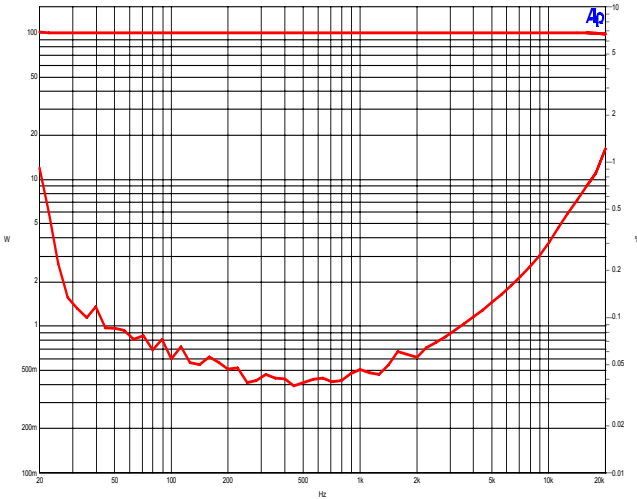


<i>Technische Daten:</i>	Maximale Ausgangsleistung 130W/Sin. je Endstufe 8Ω /1KHz
<i>Verzerrungen THD+N 1kHz:</i>	100W/ Sinus/ 8Ω/ ≤ 0,1 %
<i>Frequenzgang 10W/Sin.:</i>	8 Hz - 150 kHz - 0, + 1,2 dB
<i>Frequenzgang 100W/Sin.:</i>	10 Hz - 20 kHz ± 0 dB
<i>Eingangsimpedanz:</i>	100 k Ω
<i>Eingangsempfindlichkeit:</i>	1,350 V/ 100W/ 1KHz
<i>Signal/Rauschabstand:</i>	≥ 102 dB
<i>Lautsprecher Ausgang:</i>	4 / 8 / Ω
<i>Abmessungen B x H x T:</i>	445 x 225 x 420
<i>Gewicht brutto/netto:</i>	42,7/ 37 kg
<i>Stromaufnahme Leerlauf:</i>	186 W
<i>Standby:</i>	0,2W

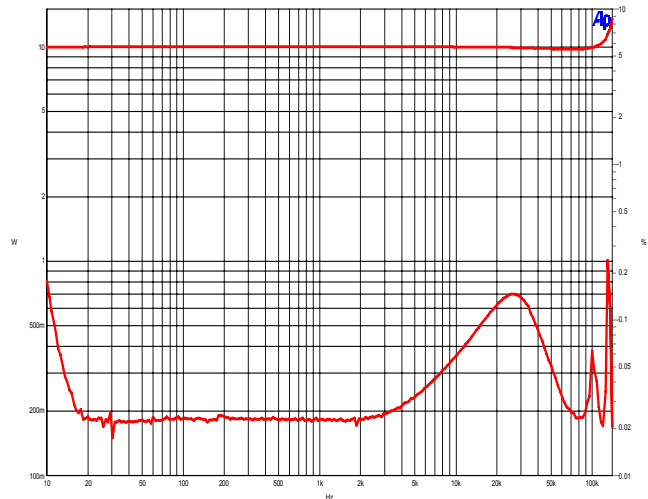
Bei Ausführung mit LUA 6550, LUA 12 AT 7 EH
Selektierte, modifizierte und gemessene Geräte mit garantierten Daten.

Leistungsdaten typisch. Änderungen die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben uns jederzeit und ohne vorherige Ankündigung und Hinweis auf die bestehenden Daten vorbehalten.

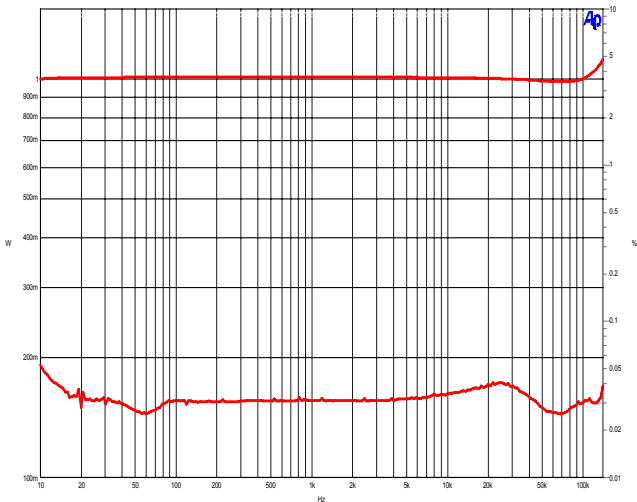
LUA No.6 Sämtliche Messungen mit LUA 6550, sowie exzellenter Sovteks 12 AT 7 EH, oder Golden Dragon.



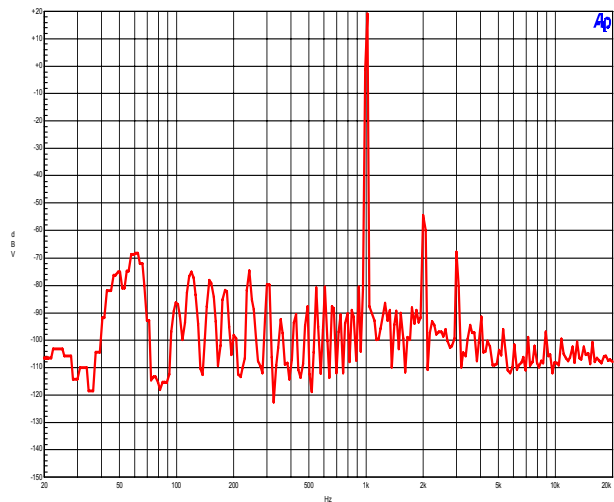
Frequenzgang: 100 Watt/ Sinus/ 20 Hz- 20 kHz/ ± 0 dB
 Klirr THD+ N 1kHz/typ.: $\leq 0,07\%$ (0,046%)
 Klirr THD+N 20 Hz- 20 kHz/typ. $\leq 1.5\%$ (1,22%)



Frequenzgang: 10 Watt/ Sinus/ 8 Hz- 150 kHz/ - 0+1,2 dB
 Klirr THD+ N 1kHz/typ.: $\leq 0,05\%$ (0,021%)
 Klirr THD+N 8 Hz- 150 kHz/typ. $\leq 0.25\%$ (0,17%)



Frequenzgang: 1 Watt/ Sinus/ 8 Hz- 150 kHz/ -0,1+0,47 dB
 Klirr THD+ N 1kHz/typ.: $\leq 0,05\%$ (0,030%)
 Klirr THD+N 8 Hz- 150 kHz/typ. $\leq 0.07\%$ (0,040%)



FFT-12,5 Watt/ Sinus/ 8 Ohm
 Brummdämpfung typ. 50 Hz / -77dB, 100Hz / - 87 dB
 Perfekt abfallende Klirrkomponenten, K_2, K_3

Testzitate Stereo 3/2006: Die Lua- Monos bekamen es mit ebenso renommierter Konkurrenz in Form der Mark Levinson No.434 zu tun, die extrem akkurat, neutral und stabil ans Werk gehen. Lua hielt mit enormer Klangfarbenvielfalt und einem Schuss Wärme erfolgreich dagegen. Zudem stampfte sie eine Bassgewalt in den Raum, die ihr zur Ehre und den MLs zum Pate gereichte. Einzeln bereits hervorragend, bescherte uns die Lua- Kette aus Appassionato, No.7 und zwei No.6 schließlich ein **Erlebnis der absoluten Sonderklasse**.

Derart stimmig, luftig und souverän hat es uns im Hörraum noch selten weggeblasen. Das muss man gehört haben. Die Röhre lebt.

Die Top-Monos von Lua bieten erstklassige Leistungsausbeute und ungeheuer schnelle Signalverarbeitung. Dabei verbinden sie die Halbleiternachgesagte Autorität mit dem Charme, der -angeblich- nur aus Glaskolben kommt. Technik: die Klirrverzerrungen sind es dann aber, die uns zum Staunen bringen: 0,0018 % bei 50 Milliwatt und 0,017 % bei 5 Watt sind für Röhrenverstärker geradezu **unglaublich gut**, der Klirr steigt erst nahe der Vollaussteuerung deutlich an. Ähnliches ist über die Intermodulation zu vermelden, sie ist zwar etwas höher, reicht aber immer noch für eine **Sensation**. Mit Signal-Rauschabständen von 84 Dezibeln für 50 Milliwatt und 104 Dezibeln für 5 Watt bringt der Reference No.6 nicht nur endgültig seine Halbleiter-Kollegen in Bedrängnis, er egalisiert sogar deren **Laborrekord**. Die obere Grenzfrequenz liegt über 110 KHz, was für eine "schnelle" und phasentreue Signalverarbeitung spricht.